

I. Vorwort	5
II. Einleitung	7
Die Zeit und die Spuren menschlichen Denkens	7
III. Hauptteil	21
Entwicklung und Wandel	
der Sinn- und Daseinsfragen der Menschheit	21
1. Symbol, Mythos, Religion	21
2. Die kulturellen Wurzeln und historischen Einflüsse auf unser heutiges Denken und Fühlen	35
- Die Germanen	41
- Das antike Griechenland	51
- Das vorchristliche Rom	71
- Das alte Ägypten	77
- Mesopotamien	87
- Das Judentum	95
- Das Christentum	107
- Der Islam	149
- Der Hinduismus	161
- Der Buddhismus	177
- Die altchinesische Einheitslehre und der Taoismus	187
3. Der Wandel des abendländischen Bewusstseins im Spiegel der Astronomie der Renaissance und der religionskritischen Philosophie der Neuzeit	199
- Nikolaus Kopernikus, Giordano Bruno, Galileo Galilei und das Ende des geozentrischen Weltbildes	203
- René Descartes und die intellektuelle Quadratur des Kreises	209
- Baruch de Spinoza und die Gedanken Gottes	215
- Voltaire und die Grenzen der Vernunft	219
- Ludwig Feuerbach und die Menschwerdung des Menschen	223
- Karl Marx und der Wille zur Veränderung	227

- Friedrich Nietzsche und die Umwertung aller Werte	233
- Bertrand Russell und der Glaube an die Einsicht	239
- Jean-Paul Sartre und die Freiheit des Menschen	243
4. Die Bewertung der Religion durch die Tiefenpsychologie des 20. Jahrhunderts	249
5. Das moderne naturwissenschaftliche Modell von der Entstehung des Universums und des Menschen	259
6. Was passiert eigentlich, wenn man stirbt?	281
7. Außersinnliche Wahrnehmung und Aberglaube	295
IV. Zusammenfassung	299
1. Die Religion - Notwendigkeit menschlichen Lebens oder kollektiver Irrtum?	299
2. Mythos und Logos	311
3. Glaubensdogma und Wissenschaftsdogma	317
4. Natur und Verantwortung	325
5. Tod und ewige Wiederkehr	335
6. Universum und Individuum	349
V. Literatur- und Quellenangaben	359
VI. Register der Personen, Götter und Sagengestalten	383
VII. Sach- und Stichwortverzeichnis	403